



Material für Stumpfaufbauten/ posteriore Restaurationen

Im Kühlschrank aufbewahren

Core Paste® Syringeable ist ein cremiges, röntgendichtes Material für Stumpfaufbauten und posteriore Restaurationen, das sich durch hervorragende Spritzgängigkeit und Kontrolle auszeichnet. Core Paste Syringeable ist in den Farbtönen Self-Cure White und Dual-Cure Enamel erhältlich.

VORSICHT: Bitte tragen Sie bei der Anwendung dieses Produkts Schutzhandschuhe.



VORSICHT: Bitte tragen Sie bei der Anwendung dieses Produkts eine Schutzbrille.



VORSICHT: Core Paste XP darf nicht bei Kindern, schwangeren oder stillenden Frauen angewendet werden.

ANWEISUNGEN FÜR DEN STUMPFAUFBAU

Hinweis: Core Paste muss vor der Verwendung 30 Minuten lang auf Raumtemperatur gebracht werden, um eine ordnungsgemäße Aushärtungszeit zu gewährleisten.

1. Reinigen und isolieren Sie die Zähne.
2. Wenn Sie einen Aufbaustift (Kit-Nr. 033637000) verwenden, müssen Sie die Zahn-/Wurzeloberfläche 15 Sekunden lang mit Etch 'N' Seal® ätzen, nachdem Sie die Größe des Stiftes bestimmt und diesen eingebracht haben. Anschließend spülen und lufttrocknen Sie den Bereich.
3. Tragen Sie einen Dentalkleber Ihrer Wahl gemäß den Herstelleranweisungen auf. Stellen Sie durch Lichthärtung die endgültige Aushärtung des Core Paste Zements sicher.

Hinweis: Wenn Sie einen lichthärtenden Haftvermittler verwenden, müssen Sie nach dem Auftragen des Haftvermittlers eine Schicht BondLink (Kit-Nr. 031148100) auftragen, um dessen Verträglichkeit sicherzustellen. Lufttrocknen Sie anschließend die Oberfläche vorsichtig. BondLink ist ein Haftvermittler für den Verbund zwischen Einflaschen-Adhäsiven und selbsthärtenden Kompositen. BondLink wird für selbst-/dualhärtende Kompositen empfohlen, wenn ein lichthärtender Haftvermittler verwendet wird, den Sie mit einem Lichthärtegerät nicht erreichen und damit nicht aktivieren können.

4. Automatisches Mischen:

- a. Richten Sie die gerade Kante des Gehäuses der Automix-Spritze auf den Kanülenflansch aus.
- b. Drücken Sie die Mischspitze auf die Kanüle und drehen Sie sie 90° nach rechts bis zum Anschlag.
- c. Bringen Sie die intraorale Spitze fest an.

Hinweis: Nachdem Sie die Mischspitze auf die Kanüle aufgesetzt haben, drücken Sie eine erbsengroße Menge des Material heraus– entsorgen Sie dieses Material. Dieser Schritt ist wichtig, um sicherzustellen, dass Core Paste® Syringeable richtig aushärtet. Wiederholen Sie diese Schritt jedes Mal, wenn eine Mischspitze auf die Kanüle aufgesetzt wird.

5. Positionieren Sie die intraorale Spitze direkt in den Wurzelkanal/die Präparation und geben Sie Core Paste Syringeable ab.
6. Nachdem Core Paste ausgehärtet ist, bereiten Sie den Zahn für die endgültige Restauration vor.

Hinweis: Core Paste Syringeable in den Farbtönen Self-Cure White und White with Fluoride sind nach ca. 1-2 Minuten ausgehärtet. Die Verarbeitungszeit beträgt 45 Sekunden. Wenn Sie den dualaushärtenden Enamel-Farbtön (Kit-Nr. 030645100) verwenden, beträgt die Selbsthärungszeit etwa 21/2 bis 41/2 Minute. Sie können auch ein Lichthärtegerät verwenden, um die Polymerisation zu beschleunigen. Nach dem Aushärten bereiten Sie den Zahn für die endgültige Restauration vor.

7. Nach Abgabe von Core Paste Syringeable belassen Sie die automatische Mischspitze auf der Kanüle. Die Spitze dient nun als Kappe und versiegelt die Kanüle. Bewahren Sie unbenutzte Kanülen im Kühlschrank auf.

Zusätzliche automatische Misch- und intraorale Spitzen sind erhältlich. Für Bestellinformationen wenden Sie sich bitte an einen DenMat-Verkaufsvertreter.

ANWEISUNGEN FÜR ZAHNFARBENE POSTERIORE RESTAURATIONEN

Der Farbton Core Paste Syringeable Enamel ist auch für die Verwendung als posteriore Restauration indiziert. Core Paste Syringeable bietet die ideale Druckfestigkeit und Verschleißfestigkeit für langlebige posteriore Restaurationen. Die Syringeable-Formel und das Abgabesystem ermöglichen eine schnellere und einfachere Platzierung als herkömmliche Komposite für posteriore Restaurationen.

1. Wählen Sie den Farbton Core Paste Syringeable Enamel.
2. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 6 der Anweisungen für den Stumpfpfadbau.
3. Erstellen Sie mit einem kleinen eiförmigen Finierer mit 12 Schneiden die anatomischen Details.
4. Finieren und Polieren: Verwenden Sie einen Diamantfinierer mit feiner Körnung und einen Finierer mit 12/30 Schneiden für das Finieren des Komposits.

Spülen und lufttrocknen Sie die Komposit-Oberfläche. Überprüfen Sie die Okklusion und ändern sie diese falls erforderlich. Für natürlichen Glanz und zusätzliche Verschleißfestigkeit tragen Sie eine dünne Schicht Virtuoso® Flowable Clear auf. Lichthärten Sie Virtuoso Flowable entsprechend den nachfolgenden Empfehlungen.

Optionale Farbtonanpassung – Um den Farbton der Restauration zu ändern, tragen Sie anstelle des klaren Farbtons eine dünne Schicht des gewünschten Virtuoso Flowable Farbtons auf.

Aufgrund der Abweichungen bei den Leistungsmerkmalen der Lichthärtegeräte müssen die Restaurationsmaterialien vor der In-vivo-Verwendung STETS einem Prüfstandstest unterzogen werden. Für diesen Zweck sind Prüfringe zum Testen der Aushärtung vorgesehen.

- a. Füllen Sie die 2 mm tiefe Vertiefung des Prüfrings und streichen Sie das Material glatt.
- b. Positionieren Sie das lichtabgebende Element senkrecht zur und etwa 2 mm bis 5 mm über der oberen Fläche des Rings.
 - Bei Verwendung einer Sapphire Plasmabogenlampe (alle Modelle) beginnen Sie zunächst mit einer Belichtungszeit von 5 Sekunden.
 - Bei Verwendung von Flashlite-LED-Lampen (alle Modelle) beginnen Sie zunächst mit einer Belichtungszeit von 10 Sekunden. Halten Sie dabei die Lampe etwa 2 mm bis 5 mm über der oberen Fläche des Rings.
 - Für alle anderen Lichthärtegeräte, Halogen, LED und andere, siehe Herstelleranleitung. Es wird eine Mindestbelichtungszeit von 10-30 Sekunden empfohlen.
- c. Prüfen Sie mithilfe einer Zahnsonde die Härte der oberen und unteren Flächen. Die untere Fläche muss so hart sein wie die obere Fläche.
- d. Wenn die untere Fläche nicht vollständig ausgehärtet ist, wiederholen Sie die Schritte (b) bis (c). Wiederholen Sie die Schritte, bis die untere Fläche vollständig ausgehärtet ist.

- e. Protokollieren Sie das Material, den Farbton und die damit verbundene Aushärtungszeit. Verwenden Sie das Protokoll, um die Leistung des Systems zu überwachen.

Hinweis: Bei der Präparation tiefer Hohlräume müssen auch die Belichtungszeiten aufgrund der Strahldivergenz und winkelförmigen Anordnung des lichtabgebenden Elements zur Restauration erhöht werden. Es wird eine inkrementelle Fülltechnik empfohlen und jedes Inkrement sollte vollständig ausgehärtet sein, bevor zusätzliche Schichten aufgetragen werden.

Allgemeine Richtlinien für die Belichtungszeiten von Lichthärtegeräten. Siehe Anweisungen des Herstellers. Die Restaurationsmaterialien müssen vor der In-vivo-Verwendung STETS einem Prüfstandstest unterzogen werden.

- Lichthärtegerät mit einer Lichtintensität von mehr als 800 mW/cm². Die Bukkal- und Lingualflächen jeweils 10 Sekunden belichten.
- Lichthärtegerät mit einer Lichtintensität von weniger als 800 mW/cm². Die Bukkal- und Lingualflächen jeweils 20 Sekunden belichten.
- Lichthärtegeräte mit einer Lichtintensität von weniger als 300 mW/cm² sollten nicht zum Aushärten verwendet werden.

AUFBEWAHRUNG

Für maximale Haltbarkeit im Kühlschrank aufbewahren.


Keinen Temperaturen über 25 °C (77 °F) aussetzen.

Keinem direktem Sonnenlicht aussetzen.

Nicht einfrieren.

Das Produkt vor der Anwendung auf Raumtemperatur bringen.

SICHERHEITSDATENBLÄTTER SIND UNTER denmat.com ABRUFBAR

 Den-Mat Holdings, LLC
1017 W. Central Avenue
Lompoc, CA 93436 USA



MDSS GmbH
Schiffgraben 41
30175 Hannover, Deutschland



Eine Erläuterung der Symbole ist unter folgender Website abrufbar:
www.denmat.com/symbols